

UNSER DANK GILT

- Den Teilnehmenden unserer Interviews, Fokusgruppen und Workshops: Ihre Offenheit und das Vertrauen in uns haben wertvolle Einblicke in ihr Leben und Arbeitsfeld ermöglicht.
- Allen Unterstützerinnen, Unterstützern und Assistenzpersonen, die Gespräche in sicherer und ruhiger Atmosphäre ermöglicht haben.
- Den Personen, die unsere Online-Studie ausgefüllt haben.
- Dem 15-köpfigen Projektbeirat für fachliche Beratung und Unterstützung bei der Erschließung der Lebenswelten.
- Den partizipativen Ko-Forschern Torsten Brückner und Ehrenfried Steltner: Danke für eure Perspektive und das große Engagement.
- Der wissenschaftlichen Beratung für methodische und fachliche Unterstützung: Prof. Dr. Elisabeth Wacker, Prof. Dr. Christoph Karlheim, Prof. Dr. Andreas Speck.
- Allen, die sich für das Projekt interessiert und den Austausch begleitet haben, sei es durch Rückmeldungen, Anregungen oder Diskussionen.
- Der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für die Förderung des Projekts.

GEMEINSCHAFTLICH MIT UNTERSTÜTZTER TEILHABE

GUT



12.03.2026

**im Reinoldinum
in Dortmund**

Programm

VIelfältige Perspektiven:

Lebenssituation von Menschen mit
intellektuellen Beeinträchtigungen und
herausfordernden Verhaltensweisen

Studienergebnisse für NRW

Praxisrelevant

Inklusiv

Wissenschaftlich

ÜBER DAS PROJEKT

Das Projekt GUT (Gemeinschaftlich mit unterstützter Teilhabe) untersuchte die Lebenssituation von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten in NRW.

Im Fokus stehen psychische Gesundheit, soziale Teilhabe sowie Arbeit und Beschäftigung. Ziel war es, die aktuelle Versorgung und Unterstützungslage besser zu verstehen und praxisnahe Empfehlungen für die Weiterentwicklung von Assistenzangeboten zu entwickeln.

Hierfür wurden Interviews und Fokusgruppen mit dem Personenkreis, Angehörigen, Fachkräften und Leistungsträgern durchgeführt. Ergänzend wurden NRW-weite Daten von Leistungsanbietern erhoben, um ein umfassendes Bild der Lebens- und Versorgungssituation zu gewinnen.

Das Projekt liefert erstmals eine fundierte Datenbasis zur Lebenssituation des Personenkreises in NRW und zeigt praxisorientierte Ansätze zur Verbesserung von Versorgung, Teilhabe und Beschäftigung ab.

Projektlaufzeit:

April 2023 bis März 2026

Projektträger:



Projektpartner:



Projektförderer:



PROGRAMM

09:00 – 09:45 Uhr

Ankommen und Begrüßung

Sandra Waters, Dr. Christian Bradl, Marco Schmitz

09:45 – 10:15 Uhr

Hauptvortrag I

Prof Dr. Tanja Sappok

Gesundheit und Krankheit von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im Spiegel der ICD-11: Von der Diagnose zur gemeinschaftlichen Verantwortung

10:15 – 11:15 Uhr

Projektergebnisse GUT I

Projektteam: Julia Golletz, Judith Reuter, Franziska Myszor, Antonia von Reden, Benedict Böcker, Torsten Brückner

11:15 – 12:00 Uhr

Pause: Poster Begehung und Kaffeetrinken
1. Etage

12:00 – 12:30 Uhr

Projektergebnisse GUT II

Prof. Dr. Ingmar Steinhart

12:30 – 13:20 Uhr

Podiums-Diskussion: Thema Gesundheit

13:20 – 14:00 Uhr

Pause: Poster Begehung und Mittagessen
1. Etage

14:00 – 14:40 Uhr

Hauptvortrag II

Prof. Dr. Stefania Calabrese

Herausforderndes Verhalten von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigungen: Phänomen, Dynamik und professionelle Zugänge

14:40 – 15:50 Uhr

Podiums-Diskussion: Thema Teilhabe

15:50 – 16:00 Uhr

Verabschiedung und Ausblick